

Nachrichten 4

Medizin
Vaginitis
Ein Frauenleiden mit vielen Facetten 6

Therapieforum
Langzeit-Therapie von
Muskelverspannungen
Das Schmerzgedächtnis unterbrechen 7

Intramuskuläre Interferontherapie
Langzeitwirkung bei MS 10

Verhütungsspiel www.lovegame.ch
Spiel für den »Ernstfall« 10

Flashlite
Gastroduodenales Risiko vermindern
Pro Protonenpumpenhemmer 9

Digestive Disease Week 2005, Chicago
Wirksame GERD-Therapie 14

Obere gastrointestinale Blutung
PPI schon vor Endoskopie 14

Preisrätsel
Eine Fahndung zum Mitraten
Einer der »Väter der Botanik« 12

Pinboard
Deutsches Hygiene-Museum Dresden
Evolution – Wege des Lebens 13

Kongressbericht
Kongress der
Deutschen Menopause-Gesellschaft,
Münster, 17./18. Juni 2005-09-02
Cimicifuga sicher für die Brust 16

Interview mit Prof. von Shoultz
Wie bewerten Sie die Ergebnisse
Ihrer Untersuchung 16

Brustkrebspatientinnen
mit klimakterischen Beschwerden
Cimicifuga racemosa eine Option? 18

Kabinett
Tradition in der Medizin
Europa gräbt nach seinen Wurzeln 20

Vorschau 23

Ein Frauenleiden mit vielen Facetten

Bakterielle Vaginose, vulvovaginale Candidiasis und Trichomonadenkolpitis – das sind die häufigsten Gründe für Arztbesuche von Frauen. Ein schneller Therapieerfolg ist meist zu erwarten. Allerdings gibt es auch beim Management der Vulvitis ein paar Klippen zu beachten. »Es ist zwar verführerisch, beim Verdacht auf eine vulvovaginale Entzündung die Diagnose vor allem nach den anamnestischen Angaben der Patientinnen zu stellen. Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass die geschilderten Symptome nur sehr bedingt mit dem Ausmass der Erkrankung korrelieren«, warnt Dr. Marion K. Owen von der Universität in Atlanta/USA. 6

Suchen Sie einen der »Väter der Botanik«

Die Jesuiten waren es, die ihm, dem Protestanten, in Ingolstadt das Leben schwer machten, so dass er schliesslich seinen Lehrstuhl für Medizin aufgab und Leibarzt des Markgrafen Georg von Brandenburg in Ansbach wurde. Ein Jesuit wiederum, Charles Plumier, war es, der den Namen des gesuchten Arztes unsterblich machte, indem er einen südamerikanischen Blütenstrauch nach ihm benannte. Durch den Glanz seines wissenschaftlichen Namens hat er viel zur Blüte der damals noch jungen Universität Tübingen beigetragen. Zusammen mit seinen Zeitgenossen Otto Brunfels und Hieronymus Bock gilt er in Deutschland als einer der »Väter der Botanik«. 12



Europa gräbt nach seinen Wurzeln

Im Zuge des zunehmenden Einfließens von Methoden der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) in Behandlungsabläufe wird auch die wissenschaftliche Aufarbeitung der europäischen Medizin-Tradition vorangetrieben. Die Klostermedizin mit ihrer Pflanzenheilkunde steht dabei im Fokus einer Würzburger Forschungsgruppe, welche die Reaktivierung alten Therapie-Wissens vorantreibt. Ziel ist auch, das gewonnene Wissen zur Schaffung wertvoller komplexer Therapeutika zu nutzen. 20